

2. Spieltag: SV Heidingsfeld 2 – FT Würzburg 1:5 (0:1)



Despedida Raul

Live vom Spielfeld berichtet: Coach

Mit einem lachenden und gleichzeitig weinenden Auge blicken die Turner aus Würzburg auf den Saisonauftakt beim Gastgeber SV Heidingsfeld II zurück. Der Auftakt für die Turner ist mehr als gelungen, denn gegen einen phasenweise ebenwürdigen Gegner konnten die Aufsteiger ihr Comeback in der A-Klasse mit einem deutlichen Sieg feiern. Jedoch war es gleichzeitig das vorerst letzte Spiel des sympathischen Mittelfeldmotors und Leistungsträgers Raul Cosentino, den es beruflich mit seiner Familie nach München zieht. Bei seinem letzten Spiel war es dem blonden Engel zudem nicht vergönnt sich selber in die Torschützenliste einzutragen und so seine beeindruckende Quote von 22 Toren in letztlich 23 Spielen für die Würzburger auszubauen. Dennoch war Cosentino wieder einmal ein entscheidender Faktor für den Sieg der Gäste.

Nach einem in der ersten halben Stunde offenen Spiel und wenig Tormöglichkeiten auf beiden Seiten kam der Argentinier besser in die Partie und zog nach und nach das Tempo an. Die Hausherren stellten zwar geschickt das Mittelfeld zu, bekamen aber zunehmend Probleme mit der schnellen Offensive der FTW und dem wachsenden Druck auf die Abwehrreihe. Nach 2 vergebenen Großchancen und einem Abseitstreffer, war es ein, in typischer Cosentino Art abgegrätschter Ball, der Würzburgs Zaubermaus und Spielmacher Philipp Marx vor die Füße fiel. Gedankenschnell überlupfte Marx den in dieser Situation unglücklich agierenden aber ansonsten gut aufgelegten Keeper Laforet und bescherte sich und seinen Kameraden die 0:1 Pausenführung.

Scheinbar gut eingestellt ging es für die Turner in die 2te Halbzeit. Zwar sind Friesachers Zigaretten während der ersten Halbzeit auf wundersame Art und Weise verschwunden aber scheinbar traf er auch ohne den Nikotinschub die richtigen Worte. Quasi mit dem ersten Spielzug der Gäste fiel nach einer perfekten Salm Hereingabe das 0:2 durch Osasamwense der endlich seine Torjägerqualitäten unter Beweis stellen konnte. Jetzt schwankten die Hausherren, die im Gegensatz zum ersten Durchgang deutlich mehr Räume zuließen und kaum noch in die Zweikämpfe gekommen sind, gehörig und mussten bereits nach weiteren 4 min das entscheidende 0:3 durch Matthias Salm persönlich hinnehmen.

Durch ihren Anschlussstreffer (Wallburg 60.min) wieder wach gerüttelt und mit neuem Mut ausgestattet, versuchte die Heidingsfelder Reserve noch einmal das Spiel zu drehen. Allerdings fehlte den Hausherren bei sehr schwülen Temperaturen die Kraft und Präzision um die Turner weiter unter Druck zu setzen. Nur kurz weilte die Hoffnung der Hausherren, denn mit seinem zweiten Treffer machte Salm letztendlich den Deckel auf das Spiel und die SVH gab sich geschlagen. Johannes Wittmers engagierten Nachsetzen hat es der Topscorer

der letzten Saison zu verdanken, dass ab sofort nicht nur seine linke Klebe gefürchtet wird, sondern durch seinen zweiten Kopfballtreffer der Karriere Salm ab sofort auch als Kopfballungeheuer betitelt werden darf und in die Fußstapfen des bis dato etatmäßigen Fliegers Cosentino treten kann.

Nach weiteren guten Möglichkeiten und vermeintlichen Abseitstoren für die Turner, war es letztlich erneut der glänzend aufgelegte Philipp Marx der mit dem Schlusspfiff das Endresultat von 1:5 markierte und seine Leistung krönte.

Eine für die Heidingsfelder in dieser Höhe sicherlich nicht zu erwartende Auftaktpleite gegen den ersatzgeschwächten Underdog und ein perfekter Start für den Aufsteiger von der Mergentheimer Straße. Nach ihren 3 ersten Punkten gleich im ersten Spiel und einer gelungenen Performance (vor allem im 2ten Durchgang) gehen die Spieler um Coach Friesacher sicherlich mit breiter Brust in das A-Klassen Heimdebüt gegen den aktuellen Spitzenreiter, den Würzburger Kickers. Wenn es dem Team erneut gelingt die zahlreichen Ausfälle zu kompensieren, könnte auch hier wieder eine Überraschung möglich sein.

Machs gut Raul und ich denke ich spreche allen FTW'lern aus der Seele - komm uns bald besuchen - wir danken dir für deinen Einsatz - Alles Gute für die Zukunft -hau rein Keule!!!!

SV Heidingsfeld 2: Laforet, Wetzel, Schulte-Eickhoff, Wallburg, Brenner T., Hubert, Skirde, Karl, Neumann, Brenner J., Yarlykov / Hemrich, Mousa Mh. (25.), Dutkowski (62.)

Durchschnittsalter: 23,8 Jahre

Trainer: Stefan Hupp

FT Würzburg: Ferstl, Ehlert, Brinkmann, Knoche, Marx M., Kuntze-Fechner, Marx P., Wittmer, Boser, Cosentino, Osagie, Linke (84.), Salm (23.), Link (65.)

Durchschnittsalter: 26,1 Jahre

Trainer: Dominik Friesacher

Tore: 0:1 Marx P. (40., Cosentino), 0:2 Osagie (46., Salm), 0:3 Salm (50., Osagie), 1:3 Wallburg (60.), 1:4 Salm (71., Wittmer), 1:5 Marx P. (90., Boser)

Gelbe Karten: Mousa Mh. (53.) / Cosentino - Foulspiel (58.)

Gelb-rote Karten: - / -

Rote Karten: - / -

Zuschauer: 30

Schiedsrichter: Harald Wenzel (SV Oberdürrbach)

1. Spieltag: SV Maidbronn/DJK Grams. 3– FT Würzburg 2 3:4 (1:3)



SV Maidbronn/DJK Gramschatz 3: Sackmann, Flurschütz S., Weis, Fasel, Kleindienst, Greb, Slattery, Bloch, Krätzer, Kreißl, Hemmerich, Schellenberger C. (46.), Zeis (27.), Siewitz (46.)

Durchschnittsalter: 30,0 Jahre

Trainer: Marc Krätzer

FT Würzburg 2: Eehalt, Fuchs, Linke, Bieber T., Osagie, Link, Marx M., Boser, Salm, Cosentino, Wittmer / Beraja, Weinberger (80.)

Durchschnittsalter: 29,8 Jahre

Trainer: Manuel Linke

Tore: 0:1 Cosentino (5., Boser), 0:2 Osagie (10., Cosentino), 1:2 Slattery (13.), 1:3 Cosentino (18., Marx M.), 1:4 Osagie (51., Salm), 2:4 Krätzer (54.), 3:4 Slattery (69.)

Gelbe Karten: Flurschütz S. (75.) / Linke - Foulspiel (83.)

Gelb-rote Karten: - / -

Rote Karten: - / -

Zuschauer: 20

Schiedsrichter: keine Angabe